



# LEITFADEN FÜR BEWERBER\*INNEN

## Inhalt

REGIOSTARS 2023.....	3
Wettbewerbskategorien.....	4
Teilnahme- und Auszeichnungskriterien.....	16
Auswahlverfahren.....	17
Praktische Hinweise für die REGIOSTARS 2023.....	18

# REGIOSTARS 2023

Die REGIOSTARS werden seit 2008 jährlich von der DG REGIO verliehen: Sie sind für von der EU finanzierte Projekte, die innovative und inklusive Ansätze im Bereich der regionalen Entwicklung verfolgen, zu einem Siegel der Exzellenz geworden. Ab 2023 werden wir einige Neuheiten in den Wettbewerb einbringen. Die erste ist, dass sich Projekte in einer der sechs Kategorien, die nachfolgend aufgeführt sind, am Wettbewerb beteiligen können. Diese Kategorien werden auch für zukünftige Wettbewerbe beibehalten werden. Indem Lösungsansätze für gemeinsame Herausforderungen vorgeschlagen und die größten Chancen erschlossen werden, sind die REGIOSTARS ein Ansporn für die Regionen, eine wirkungsvollere EU-Regionalpolitik umzusetzen. Wir freuen uns auf Bewerbungen aus vergleichsweise weniger entwickelten Regionen in Europa und aus allen Programmbereichen. Die Plattform für die Online-Bewerbungen ist vom 27. Februar bis zum 31. Mai 2023 geöffnet.

Die REGIOSTARS werden an Projekte in sechs thematischen Kategorien verliehen:

- Kategorie 1) EIN WETTBEWERBSFÄHIGES UND INTELLIGENTES EUROPA
- Kategorie 2) EIN GRÜNES EUROPA
- Kategorie 3) EIN VERNETZTES EUROPA
- Kategorie 4) EIN SOZIALES UND INKLUSIVES EUROPA
- Kategorie 5) EIN BÜRGERNÄHERES EUROPA
- Kategorie 6) THEMA DES JAHRES (Europäisches Jahr der Kompetenzen 2023)

Das Auswahlverfahren wurde ebenfalls überarbeitet. Zunächst wird ein aus hochrangigen Wissenschaftler\*innen bestehendes Gremium die eingereichten Bewerbungen bewerten und die Finalisten auswählen. Dann werden Vertreter\*innen der Finalisten-Projekte zu einer „Endrunde“ eingeladen, die während der Europäischen Woche der Regionen und Städte in Brüssel stattfindet.

Wie in den vorangegangenen Jahren erhält die Öffentlichkeit die Möglichkeit, unter den Finalisten ihr Lieblingsprojekt für den Publikumspreis auszuwählen. Alle Gewinner werden am 16. November 2023 während der REGIOSTARS Preisverleihung in Ostrava (Tschechische Republik) bekannt gegeben.

Die Gewinner der sechs Kategorien erhalten eine lokale Kommunikationskampagne, die in Zusammenarbeit mit DG REGIO gemanagt wird, um die ausgezeichneten Aktivitäten in der Region zu fördern.

Diese Anleitung für Bewerber\*innen enthält alle Informationen, damit Ihre Bewerbung ein Erfolg wird. Neben der ausführlichen Beschreibung der Wettbewerbskategorien sowie der Teilnahme- und Auszeichnungskriterien enthält diese Anleitung praktische Informationen für das Bewerbungsverfahren.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und wünschen Ihnen viel Glück!

Das REGIOSTARS Team

# Wettbewerbskategorien

## Kategorie 1 – Ein wettbewerbsfähiges und intelligentes Europa

Kategorie 1 konzentriert sich auf Projekte in Bezug auf das politische Ziel Nr. 1, bei dem es darum geht, durch die Förderung eines innovativen und intelligenten wirtschaftlichen Wandels und regionaler IKT-Konnektivität zu einem wettbewerbsfähigen und intelligenten Europa beizutragen.

Der Binnenmarkt ist das Herzstück des europäischen Projekts. Er ermöglicht den freien Verkehr von Menschen, Dienstleistungen, Waren und Kapital und bietet europäischen Unternehmen Chancen und den Verbraucher\*innen eine größere Auswahl und niedrigere Preise. Durch ihn können die Bürger\*innen reisen, leben, arbeiten oder studieren, wo immer sie wollen. Der Binnenmarkt hilft den europäischen Städten und Regionen dabei, ihre Integration in die Europäische Union zu vertiefen. Ein wesentliches Ziel ist, einen reibungslosen Binnenmarkt zu schaffen, in dem Unternehmen jeder Größe und in allen Bereichen zu gleichen Bedingungen miteinander konkurrieren können, digitale Technologien, Produkte und Dienstleistungen in einem Umfang entwickeln, vermarkten und verwenden können, der ihre Produktivität und globale Wettbewerbsfähigkeit stärkt und in dem Verbraucher\*innen sich darauf verlassen können, dass ihre Rechte geschützt werden. Die Europäische Union ist entschlossen, über einen Binnenmarkt ihre Position auf dem Weltmarkt zu stärken, ein globaler Akteur zu werden und eine faire und wettbewerbsfähige digitale Wirtschaft zu schaffen, wie es im EU-Programm „Digitales Europa“ dargelegt ist. Ziel der digitalen Strategie der EU ist es, dass dieser Wandel den Menschen und Unternehmen zugutekommt und gleichzeitig dazu beiträgt, die Ziele der EU für ein klimaneutrales Europa bis 2050 zu erreichen.

Wir suchen gute Projekte, die einen innovativen und intelligenten wirtschaftlichen Wandel und eine regionale IKT-Konnektivität fördern. Dazu gehören Projekte, die Digitalisierungsprozesse verbessern und innovative Ansätze für die Umsetzung der RIS-Strategien unter Beteiligung von Interessenträger\*innen zeigen. Projekte, die europäische KMU auf den Wettbewerb in einer globalisierten Wirtschaft vorbereiten, sind willkommen. Mögliche Aktivitäten sind zum Beispiel die Entwicklung neuer Technologien und Produkte, die Verbesserung von Innovationssystemen, der Aufbau von Wettbewerbsfähigkeit durch Design und Kreativwirtschaft, die Förderung sozialen Unternehmergeists, die Verbesserung von Innovationen im Sozial- und Dienstleistungsbereich, die Unterstützung neuer Geschäftsmodelle und praxisbezogener Innovationen. Ein Beitrag zu nachhaltigen regionalen Innovationssystemen und die Förderung des Arbeitsmarkts im Bereich der digitalen Industrien könnten Merkmale solcher Projekte sein.

### Nützliche Hinweise

- Europäische Digitalstrategie: [https://commission.europa.eu/strategy-and-policy/priorities-2019-2024/europe-fit-digital-age\\_en](https://commission.europa.eu/strategy-and-policy/priorities-2019-2024/europe-fit-digital-age_en)
- Europäische Industriestrategie: [https://commission.europa.eu/strategy-and-policy/priorities-2019-2024/europe-fit-digital-age/european-industrial-strategy\\_en](https://commission.europa.eu/strategy-and-policy/priorities-2019-2024/europe-fit-digital-age/european-industrial-strategy_en)

- Plattform für intelligente Spezialisierung (Smart Specialisation Platform): <https://s3platform.jrc.ec.europa.eu>
- Europäische Binnenmarktstrategie: [https://single-market-economy.ec.europa.eu/single-market/single-market-strategy\\_en](https://single-market-economy.ec.europa.eu/single-market/single-market-strategy_en)

## Kategorie 2– Ein grünes Europa

Kategorie 2 konzentriert sich auf Projekte, die das politische Ziel Nr. 2 unterstützen. Dies besteht darin, ein grünes und widerstandsfähiges Europa zu schaffen und soll durch die Förderung von sauberen Energien und einer fairen Energiewende, von grünen und blauen Investitionen, der Kreislaufwirtschaft, des Klimaschutzes und der Anpassung an den Klimawandel, der Risikoprävention und des Risikomanagements sowie der nachhaltigen städtischen Mobilität erreicht werden.

Die Europäische Union strebt an, bis 2050 der erste klimaneutrale Kontinent zu werden. Mit dem ehrgeizigen europäischen Grünen Deal möchte die Europäische Union durch (1) saubere Luft, sauberes Wasser, einen gesunden Boden und Biodiversität, (2) sanierte, energieeffiziente Gebäude, (3) gesundes und bezahlbares Essen, (4) mehr öffentliche Verkehrsmittel, (5) sauberere Energie und modernste saubere Technologien, (6) langlebigere Produkte, die repariert, wiederverwertet und wiederverwendet werden können, (7) zukunftsfähige Arbeitsplätze und Vermittlung der für den Übergang notwendigen Kompetenzen sowie (8) eine weltweit wettbewerbsfähige und krisenfeste Industrie das Wohlergehen und die Gesundheit der Bürger\*innen und der zukünftigen Generationen verbessern. Der Grüne Deal bietet damit einen wichtigen Rahmen. Mit dem REPowerEU-Plan möchte die EU das Einsparen von Energie, die Erzeugung sauberer Energie und die Diversifizierung der europäischen Energieversorgung unterstützen. Um klimaneutral zu werden, hat die Kommission das europäische Klimagesetz vorgeschlagen, das auch ein neues, ehrgeizigeres Ziel einer Reduzierung der Netto-Treibhausgasemissionen um mindestens 55 % bis 2030 im Vergleich zu 1990 vorgibt. Im Zentrum des europäischen Grünen Deals stehen die Erhaltung und der Schutz der Meere, Ozeane und Umwelt Europas, die für Europa eine Quelle für natürlichen und wirtschaftlichen Wohlstand darstellen. So sieht der europäische Grüne Deal zum Beispiel vor, bis 2030 3 Milliarden zusätzliche Bäume zu pflanzen. Im Allgemeinen sollen damit die biologische Vielfalt und die Ökosysteme der EU geschützt, die Verschmutzung der Luft, des Wassers und der Böden reduziert, eine Kreiswirtschaft schneller erreicht, die Abwasserwirtschaft verbessert und die Nachhaltigkeit der blauen Wirtschaft und des Fischereisektors sichergestellt werden. Europa strebt einen Wandel des Agrar- und Ernährungssystems an, durch den die EU in Bezug auf Sicherheit, Versorgungssicherheit, Nahrung und Qualität weltweit führend wird.

Wir suchen gute Projekte, die ein grüneres und widerstandsfähigeres Europa fördern und dazu beitragen, die Ziele des europäischen Grünen Deals in Bezug auf die Klimaneutralität zu erreichen und die Umweltbedingungen zu verbessern. Projekte können u. a. Investitionen in grüne Initiativen zur Verbesserung der Luft- und Wasserqualität, zur Förderung einer nachhaltigen Landwirtschaft und zur Erhaltung der Umweltsysteme sein. Der Aufbau einer effektiven Kreislaufwirtschaft, der Wandel hin zu einer ressourcenschonenden Wirtschaft oder der Übergang zu erneuerbaren Energien können auch Merkmale solcher Projekte sein.

### Nützliche Hinweise

- Europäischer Grüner Deal: [https://commission.europa.eu/strategy-and-policy/priorities-2019-2024/european-green-deal\\_en](https://commission.europa.eu/strategy-and-policy/priorities-2019-2024/european-green-deal_en)

- Farm to Fork (vom Hof zum Teller): [https://food.ec.europa.eu/horizontal-topics/farm-fork-strategy\\_en](https://food.ec.europa.eu/horizontal-topics/farm-fork-strategy_en)
- Umweltpolitik: [https://environment.ec.europa.eu/index\\_en](https://environment.ec.europa.eu/index_en)

## Kategorie 3 – Ein vernetztes Europa

In Kategorie 3 geht es um Projekte, die das dritte politische Ziel unterstützen. Hier geht es um die Verbesserung der Mobilität und Konnektivität.

Eine vernetzte, moderne, sichere und intelligente Infrastruktur wird entscheidend zur Kohäsion und Erfüllung des europäischen Grünen Deals beitragen. Die Europäische Union hat sich daher dazu verpflichtet, die Entwicklung von leistungsstarken, nachhaltigen und wirksam miteinander verknüpften transeuropäischen Netzen in den Bereichen Verkehr, Energie und digitale Dienstleistungen zu unterstützen. Die Verkehrspolitik auf europäischer Ebene zielt darauf ab, den reibungslosen, effizienten, sicheren und freien Personen- und Warenverkehr in der EU durch integrierte Netzwerke sicherzustellen, wobei alle Verkehrsträger (Straße, Schiene, Wasser und Luft) einbezogen werden. Ziel der Energiepolitik ist ein europaweites Energiesystem, in dem Energie auf der Grundlage des Wettbewerbs und bedarfsweise mit einer wirksamen Regulierung der Energiemärkte auf EU-Ebene ungehindert über die Grenzen hinweg fließen kann und das den Bürger\*innen eine sichere Energieversorgung bietet. Daher skizziert die Energieunion das Ziel einer widerstandsfähigen Energieunion mit einer ehrgeizigen Klimapolitik als Kernbestandteil. Das bedeutet, Verbraucher\*innen in der EU – private Haushalte und Unternehmen gleichermaßen – mit sicherer, nachhaltiger, wettbewerbsfähiger und erschwinglicher Energie zu versorgen. Gleichzeitig formuliert die EU in ihrer Digitalstrategie das Ziel, Europa bis 2030 zum bestvernetzten Kontinent machen. Um das zu erreichen, entwickelt die EU zum Beispiel harmonisierte Regeln für Netzdienstleister, wurde der Europäische Kodex für die elektronische Kommunikation eingeführt, unterstützt die EU-Funknetze wie 5G und hat innerhalb der EU die Roaming-Gebühren abgeschafft. Das Hauptziel im Bereich Konnektivität in der Digitalen Dekade ist der Zugang zu schnellem Internet für jeden europäischen Haushalt bis 2025 und Gigabyte-Konnektivität bis 2030. Die Fazilität „Connecting Europe“ ermöglicht Investitionen, die die Lücken in den Energie-, Verkehrs- und digitalen Systemen Europas schließen.

Wir suchen gute Projekte, die zu einem besser vernetzten Europa beitragen. Dazu gehören Projekte, die effiziente, sichere und umweltfreundliche Mobilitätslösungen innerhalb der EU unterstützen und Bedingungen für eine wettbewerbsfähige, Wachstum und Arbeitsplätze generierende Industrie schaffen. Weitreichende Themen wie Fahrgastreuechte oder saubere Kraftstoffe sind ebenfalls möglich. Es können auch Projekte sein, die dazu beitragen, dass die Ziele der transeuropäischen Netze in den Bereichen Energie, Verkehr oder digitale Konnektivität erreicht werden. Projekte können ausdrücklich die Entwicklung neuer bzw. die Sanierung oder den Ausbau bestehender Energie- oder Verkehrsinfrastruktur zeigen. Sie können auch die Entwicklung einer sicheren und nachhaltigen leistungsstarken Infrastruktur demonstrieren. Dazu gehören u. a. Gigabit und 5G-Netze; Steigerung der Kapazität und Widerstandsfähigkeit der digitalen Backbone-Infrastrukturen oder die Digitalisierung von Verkehrs- und Energienetzen.

Nützliche Hinweise:

- Digitale Agenda für Europa: <https://www.europarl.europa.eu/factsheets/de/sheet/64/digital-agenda-for-europe>
- Digitalstrategie für Europa: <https://digital-strategy.ec.europa.eu/de/policies/connectivity>
- Energiepolitik: <https://www.europarl.europa.eu/factsheets/de/sheet/68/energy-policy-general-principles>
- Strategie der Energieunion: <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/?uri=COM:2015:80:FIN>



- Fazilität „Connecting Europe“: [https://cinea.ec.europa.eu/programmes/connecting-europe-facility\\_en](https://cinea.ec.europa.eu/programmes/connecting-europe-facility_en)
- Verkehrspolitik: [https://transport.ec.europa.eu/facts-fundings\\_en](https://transport.ec.europa.eu/facts-fundings_en)

## Kategorie 4 – Ein soziales und inklusives Europa

Kategorie 4 konzentriert sich auf Projekte, die auf das vierte politische Ziel ausgerichtet sind und durch die Umsetzung der europäischen Säule sozialer Rechte ein sozialeres und inklusiveres Europa gestalten möchten.

Die Europäische Union beruht auf den Werten der Menschenwürde, Freiheit, Demokratie, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit und Respekt der Menschenrechte, einschließlich der Rechte von Personen, die Minderheiten angehören. Dementsprechend unternimmt die EU große Bemühungen, um Diskriminierung jeglicher Art zu bekämpfen und um die Gleichbehandlung aller Europäer\*innen zu verbessern. Dazu zählen auch die Gleichstellung der Geschlechter, die Integration von Migrant\*innen und die Barrierefreiheit für Menschen mit Behinderungen. Artikel 21 der Charta der Grundrechte der EU stellt klar, dass jedwede Diskriminierung, z. B. wegen des Geschlechts, der Rasse, der Hautfarbe, der ethnischen oder sozialen Herkunft, der genetischen Merkmale, der Sprache, der Religion oder der Weltanschauung, der politischen oder sonstigen Anschauung, der Zugehörigkeit zu einer nationalen Minderheit, des Vermögens, der Geburt, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung, gegen die Werte eines europäischen Gesellschaftsmodells verstößt und in der EU verboten ist. In Übereinstimmung damit leiten die 20 Grundsätze der europäischen Säule sozialer Rechte die EU zu einem starken sozialen Europa, das gerecht, integrativ und voller Möglichkeiten für alle ist. Dazu gehören gleiche Chancen für alle und der Zugang zum Arbeitsmarkt, faire Arbeitsbedingungen und das Recht auf einen angemessenen Sozialschutz und Inklusion. Mit dem daraus entstandenen Aktionsplan sollen drei ehrgeizige Ziele bis 2030 erreicht werden. Das erste Ziel ist, dass mindestens 78 % der Bevölkerung zwischen 20 und 64 Jahren in einem Beschäftigungsverhältnis stehen; das zweite Ziel ist, dass sich jährlich mindestens 60 % aller Erwachsenen fortbilden und drittens soll die Anzahl der Menschen, die von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedroht sind, um mindestens 15 Millionen reduziert werden.

Wir suchen Projekte, die zu einem inklusiveren Europa im Allgemeinen beitragen, aber auch Projekte, die gegen die Diskriminierung von Menschen vorgehen und die zur Gleichstellung der Geschlechter in Europa und darüber hinaus beitragen. Insbesondere sollten Projekte nicht nur die 20 Grundsätze, sondern auch die drei Ziele des Aktionsplans der Europäischen Säule sozialer Rechte unterstützen. Das können zum Beispiel Aktivitäten auf dem Arbeitsmarkt, im Bildungsbereich, in lokalen Gemeinden und in internationalen Netzen sein. Die Projekte sollten in Bezug auf die Förderung der aktiven Eingliederung von diskriminierten oder diskriminierungsgefährdeten Personen, die Erleichterung der Wiedereingliederung von benachteiligten Personen in den Arbeitsmarkt, den Beitrag zur Gleichstellung der Geschlechter und zur Vielfalt durch Managementstrategien oder die Schaffung von Arbeitsplätzen im Zuge von Integrationsarbeit und Antidiskriminierungsbemühungen ausdrücklich innovativ sein. Darüber hinaus sind Projekte willkommen, die sich mit der Betreuung von Kindern, älteren Menschen oder der Gesundheitsfürsorge befassen und zu einer guten Vereinbarkeit von Beruf und Familie beitragen.

Nützliche Hinweise:

- Charta der Grundrechte der EU: [https://ec.europa.eu/info/aid-development-cooperation-fundamental-rights/your-rights-eu/eu-charter-fundamental-rights\\_en](https://ec.europa.eu/info/aid-development-cooperation-fundamental-rights/your-rights-eu/eu-charter-fundamental-rights_en)
- Die europäische Säule der sozialen Rechte: [https://commission.europa.eu/strategy-and-policy/priorities-2019-2024/economy-works-people/jobs-growth-and-investment/european-pillar-social-rights\\_en](https://commission.europa.eu/strategy-and-policy/priorities-2019-2024/economy-works-people/jobs-growth-and-investment/european-pillar-social-rights_en)
- Aktionsplan zur europäischen Säule sozialer Rechte: [https://commission.europa.eu/strategy-and-policy/priorities-2019-2024/economy-works-people/jobs-growth-and-investment/european-pillar-social-rights/european-pillar-social-rights-action-plan\\_en](https://commission.europa.eu/strategy-and-policy/priorities-2019-2024/economy-works-people/jobs-growth-and-investment/european-pillar-social-rights/european-pillar-social-rights-action-plan_en)
- Generaldirektion Justiz, Gleichstellung der Geschlechter: [https://ec.europa.eu/info/policies/justice-and-fundamental-rights/gender-equality\\_en](https://ec.europa.eu/info/policies/justice-and-fundamental-rights/gender-equality_en)

## Kategorie 5 – Ein bürgernäheres Europa

Kategorie 5 befasst sich mit Projekten, die auf das fünfte politische Ziel ausgerichtet sind und die nachhaltige und integrierte Entwicklung aller Arten von Gebieten und lokalen Initiativen fördern.

Die Europäische Union setzt sich für die nachhaltige und integrierte Entwicklung von urbanen, ländlichen und Küstenregionen durch lokale Initiativen ein. Der Schlüssel zur Verwirklichung der europäischen Kohäsion liegt in der Bewältigung multithematischer Herausforderungen für eine integrierte, sektorenübergreifende regionale Entwicklung. Durch die Einführung dieses bereichsübergreifenden politischen Ziels will die EU die Bedeutung von integrierten Investitionsstrategien für verschiedene territoriale Maßstäbe anerkennen. Beispiele hierfür sind Städte, ländliche Gebiete, Ballungsräume und funktionale Regionen, wo Menschen arbeiten, leben und täglich pendeln. Damit möchte die EU auf die in einem bestimmten Gebiet identifizierten Herausforderungen, für die lokale Interessenträger\*innen lokale Lösungen entwickeln, reagieren. Der ausdrücklich auf das Gebiet ausgerichtete Fokus bedeutet, dass Bedürfnisse, Schwierigkeiten und Entwicklungschancen dem jeweiligen räumlichen Maßstab und dem territorialen Kontext entsprechen müssen. Die Kommission erkennt die Rolle an, die kleine und mittelgroße Städte und Ansätze für funktionale Bereiche als treibende Kräfte durch die Schaffung positiver Spillover-Effekte zwischen städtischen Gebieten und anderen Territorien und durch die Stärkung der Beziehungen zwischen Stadt und Land für die Attraktivität und die Entwicklung von Regionen und des ländlichen Raums spielen. Zwischen 2021-2027 werden im Rahmen von territorialen und/oder lokalen Entwicklungsstrategien in jedem Mitgliedstaat mindestens 8 % der EFRE-Mittel für Städte jeder Größe und ihre Ballungsräume und funktionalen Bereiche bereitgestellt. Das geschieht durch integrierte territoriale Investitionen (ITI), von der örtlichen Bevölkerung betriebene lokale Entwicklung (CLLD), aber auch durch ähnliche Hilfsmittel, die von Mitgliedstaaten entwickelte, integrierte Ansätze unterstützen. Territoriale Strategien bieten die Möglichkeit, Kapazitäten aufzubauen und lokale Maßnahmen zu initiieren, die zur europäischen Politik, darunter auch zum ökologischen und digitalen Wandel, beitragen.

Wir suchen Projekte, die die Umsetzung von lokalen und regionalen Strategien unterstützen, wie z. B. Strategien für die nachhaltige Stadtentwicklung (SUD) oder Strategien für die territoriale und lokale Entwicklung. Projekte können auch spezifische Bereiche aufzeigen, in denen sich das tägliche Leben der Bürger verbessern lässt, und den Aufbau von Kapazitäten unterstützen. Projekte, die die Regionen unterstützen wollen, stoßen in einem funktionalen städtischen Gebiet oder Bereich auf bestimmte Entwicklungsschwierigkeiten und entwickeln bestimmte, auf den Ort zugeschnittene, Lösungen für die Bürger\*innen.

### Nützliche Hinweise

- Europäische Bürgerinitiative: [https://commission.europa.eu/about-european-commission/get-involved/european-citizens-initiative\\_en](https://commission.europa.eu/about-european-commission/get-involved/european-citizens-initiative_en)

- Territoriale Kohäsion: [https://ec.europa.eu/regional\\_policy/policy/what/territorial-cohesion\\_en](https://ec.europa.eu/regional_policy/policy/what/territorial-cohesion_en)
- Handbuch für Strategien für eine nachhaltige Stadtentwicklung (Handbook of Urban Development Strategies): <https://urban.jrc.ec.europa.eu/urbanstrategies/territorial-focus#the-chapter>
- Handbuch für territoriale und lokale Entwicklungsstrategien (Handbook of Territorial and Local Development Strategies):  
<https://publications.jrc.ec.europa.eu/repository/handle/JRC130788>

## Kategorie 6 – THEMA DES JAHRES: Europäisches Jahr der Kompetenzen 2023

Kategorie 6 ist dem Europäischen Jahr der Kompetenzen 2023 gewidmet. Ziel der Europäischen Union ist die Verbesserung der Aus- und Weiterbildung sowie die Förderung der Entwicklung digitaler Kompetenzen.

Die Europäische Union entwickelt sich zunehmend zu einer wissensintensiven Wirtschaft. Daher benötigen die Arbeitsmärkte hochqualifizierte und gut ausgebildete Arbeitskräfte. Fachkräfte werden bessere Beschäftigungsmöglichkeiten finden und sich voll in die Gesellschaft einbringen. Das ist wichtig, um sicherzustellen, dass die wirtschaftliche Erholung und auch der ökologische und digitale Wandel sozial gerecht und fair verlaufen. Das Europäische Jahr der Kompetenzen wird dem lebenslangen Lernen neuen Schwung verleihen, indem es Menschen und Unternehmen dazu befähigt, zum ökologischen und digitalen Wandel beizutragen und Innovationen und Wettbewerbsfähigkeit unterstützt. Es wird Unternehmen, insbesondere kleinen und mittelständischen Unternehmen, helfen, den Mangel an Fachkräften in der Europäischen Union anzugehen und eine Mentalität der Umschulung und Fortbildung zu fördern und somit Menschen helfen, die richtigen Kompetenzen für hochwertige Arbeitsplätze zu erwerben. Mehr als drei Viertel der Unternehmen in der EU sagen, dass sie Schwierigkeiten haben, Arbeitnehmer\*innen mit den benötigten Kompetenzen zu finden; das betrifft insbesondere Arbeitsplätze in den Bereichen Spitzentechnologie und Digitalisierung. Die mit der europäischen Kompetenzagenda verbundenen Schwierigkeiten sind z. B. der fortschreitende demografische Wandel hin zu einer alternden Gesellschaft und die globalen Krisen, die sich auf Europa auswirken. Der schnelle Wandel zu einem klimaneutralen Europa und die digitale Umgestaltung verändern die Art und Weise, wie wir arbeiten, lernen, am gesellschaftlichen Leben teilnehmen und unseren Alltag. Europa kann diese Chancen nur nutzen, wenn seine Bürger\*innen die richtigen Kompetenzen erwerben. Dazu führt die europäische Kompetenzagenda einen fünfjährigen Maßnahmenplan mit 12 Maßnahmen auf, der dazu beitragen soll, die Menschen in Europa mit besseren Kompetenzen auszustatten.

Wir suchen gute Projekte, die Arbeitnehmer\*innen unterstützen, die neue Qualifikationen erwerben und einen neuen Arbeitsplatz in einem anderen Wirtschaftszweig antreten müssen oder die sich weiterbilden müssen, um ihren Arbeitsplatz in einem neuen Arbeitsumfeld zu behalten. Das können Projekte sein, die mit den Arbeitsmarktdiensten zusammenarbeiten, um die berufliche Bildung und Ausbildung zu verbessern und zu erneuern. Darüber hinaus sind Projekte willkommen, die Unternehmen bei der Weiterbildung und Umschulung von Menschen und bei der Wiedereingliederung von Menschen in den Arbeitsmarkt unterstützen; das gilt insbesondere für Langzeitarbeitslose, Frauen und junge Menschen, die sich nicht in der Ausbildung befinden. Darüber hinaus können das Projekte sein, die es ermöglichen, benötigte Fachkräfte und Talente aus einem Drittland zu gewinnen.

#### Nützliche Hinweise

- Europäisches Jahr der Kompetenzen: [https://commission.europa.eu/strategy-and-policy/priorities-2019-2024/europe-fit-digital-age/european-year-skills-2023\\_en](https://commission.europa.eu/strategy-and-policy/priorities-2019-2024/europe-fit-digital-age/european-year-skills-2023_en)
- Europäische Kompetenzagenda: [https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip\\_20\\_1196](https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_20_1196)
- Pakt für Kompetenzen: [pact-for-skills.ec.europa.eu/index\\_en](https://pact-for-skills.ec.europa.eu/index_en)

# Teilnahme- und Auszeichnungskriterien

## **Teilnahmekriterien**

Alle Bewerbungen für die REGIOSTARS Awards müssen die folgenden **Teilnahmekriterien** erfüllen:

- a) Die Bewerbung muss bis 23:59:59 Uhr am 31. Mai 2023 über die REGIOSTARS Online-Plattform eingereicht werden.
- b) Die Bewerbung muss in einer der offiziellen EU-Sprachen eingereicht werden.
- c) Die Bewerbung muss ein Befürwortungsschreiben der betreffenden Verwaltungsbehörde enthalten. Das Befürwortungsschreiben, d. h. ein ausgefülltes und von der oder dem Vorsitzenden der Verwaltungsbehörde unterschriebenes Befürwortungsformular oder eine E-Mail mit den gleichen Informationen von der oder dem Vorsitzenden der Verwaltungsbehörde, aus der die Unterstützung hervorgeht, sollte als PDF-Datei zusammen mit der Bewerbung hochgeladen werden. (Bitte beachten Sie, dass pro Programm bis zu fünf Projekte eingereicht werden können. Die Verwaltungsbehörde ist für die Einhaltung dieser Obergrenze verantwortlich.)
- d) Die Bewerbung muss sich auf ein Projekt beziehen, das durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Kohäsionsfonds, den Europäischen Sozialfonds Plus, den Fonds für einen gerechten Übergang kofinanziert wurde, oder auf ein Projekt, das im Rahmen eines Aktionsbereichs von Interreg-Programmen von der EU gefördert wurde, verweisen. Das Projekt sollte frühestens am 1. Januar 2014 gestartet sein.
- e) Es werden nur abgeschlossene Projekte berücksichtigt. Ein abgeschlossenes Projekt ist ein Projekt, das alle geplanten Aktivitäten durchgeführt hat, den endgültigen Zuschuss erhalten hat und das von den Projektbegünstigten und/oder der Verwaltungsbehörde als abgeschlossen erklärt wurde.
- f) Das Projekt muss klar auf eine der sechs Auszeichnungskategorien verweisen. Das gleiche Projekt kann nicht für mehrere Kategorien eingereicht werden.

## **Auszeichnungskriterien**

Alle teilnahmeberechtigten Bewerbungen werden von der REGIOSTARS-Jury anhand der folgenden **Auszeichnungskriterien** bewertet:

Kohäsion	Der Beitrag des Projekts zur wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Kohäsion im Allgemeinen; mit einer supraregionalen bis europäischen Perspektive. Hier wird der Mehrwert eines Projekts in Bezug auf die Kohäsion bewertet.
Auswirkungen	Die lokalen und regionalen Auswirkungen des Projekts und die Qualität der Endergebnisse. Wie hat das Projekt in dieser Region etwas zum Positiven verändert?
Innovation	Der innovative Charakter des Projekts innerhalb der Logik der ausgewählten Auszeichnungskategorie. Was ist neu? Was wurde bisher



	noch nicht getan? Innovation kann in wirtschaftlicher, sozialer und/oder ökologischer Hinsicht betrachtet werden.
Nachhaltigkeit	Das Potenzial des Projekts auch in der Zukunft ökonomisch tragfähig zu sein. Die Bemühungen des Projekts, über die eigentliche Projektlaufzeit hinaus Bestand zu haben, sollten demonstriert werden.
Bürger und Bürgerinnen	Wie wurden Bürger*innen und Akteur*innen der Zivilgesellschaft an der Entwicklung und/oder Umsetzung des Projekts beteiligt?
Übertragbarkeit	Das Potenzial des Projektes, auf andere Regionen in Europa übertragen, und im besten Fall auf die gesamte Europäische Union ausgeweitet zu werden.

## Auswahlverfahren

Ab diesem Jahr wird das bisherige Verfahren zur Auswahl der Gewinner-Projekte durch ein überarbeitetes, aus zwei Phasen bestehendes, Auswahlverfahren ersetzt. Kurz zusammengefasst, wird das Verfahren wie folgt ablaufen:

- Sie reichen Ihre Bewerbung, einschließlich des Befürwortungsschreibens Ihrer Verwaltungsbehörde, bis zum 31. Mai 2023 ein.
- Eine unabhängige Jury, der akademische Sachverständige für die jeweiligen Wettbewerbsbereiche angehören, wählt für jede Kategorie bis zu fünf Finalisten aus. Die Auswahl erfolgt auf der Grundlage des eingereichten Bewerbungsformulars.
- Vom 14. September bis zum 14. November wird im Rahmen einer öffentlichen Online-Abstimmung unter allen Finalisten der Gewinner des Publikumspreises ausgewählt.
- Die Vertreter\*innen der Projekte, die es in die Endrunde geschafft haben, werden während der Europäischen Woche der Regionen und Städte für die Endauswahl nach Brüssel eingeladen. Sie werden gebeten:
  - das Projekt vor der Jury und dem Publikum kurz zu präsentieren
  - eine kurze Podiumsdiskussion mit den Juroren zu führen

Bitte beachten Sie, dass die letzte Auswahlrunde in englischer Sprache abgehalten wird. Die Juroren werden in Absprache mit DG REGIO bis zur Preisverleihung (16. November) das Gewinner-Projekt für jede Kategorie auswählen.

- Die Gewinner, darunter auch der Gewinner des Publikumspreises, werden während der REGIOSTARS Preisverleihung am 16. November in Ostrava (Tschechische Republik) bekannt gegeben.

# Praktische Hinweise für die REGIOSTARS 2023

## **1. Ist mein Projekt ein guter Kandidat für den REGIOSTARS Wettbewerb?**

### **1.1. Welches Ziel verfolgt die Kommission mit diesem Wettbewerb?**

Die Kommission sucht von der EU-geförderte Projekte, die spürbar zur Kohäsion Europas beitragen. Der Wettbewerb enthält sechs Kategorien, wobei fünf Kategorien in engem Zusammenhang mit den Zielen der Kohäsionspolitik und dem jährlich wechselnden „Thema des Jahres“ stehen.

### **1.2. Welche Wettbewerbskategorien gibt es?**

Die sechs Wettbewerbskategorien sind:

- Kategorie 1) EIN WETTBEWERBSFÄHIGES UND INTELLIGENTES EUROPA
- Kategorie 2) EIN GRÜNES EUROPA
- Kategorie 3) EIN VERNETZTES EUROPA
- Kategorie 4) EIN SOZIALES UND INKLUSIVES EUROPA
- Kategorie 5) EIN BÜRGERNÄHERES EUROPA
- Kategorie 6) THEMA DES JAHRES (Europäisches Jahr der Kompetenzen 2023)

Zu Beginn dieser Anleitung finden Sie eine ausführlichere Beschreibung der Kategorien und Anhaltspunkte für Projekte, die in Bezug auf die Erfüllung der Auszeichnungskriterien relevant sein könnten.

Projekte sollten sich für die Kategorie bewerben, die der politischen Zielsetzung entspricht, in deren Zusammenhang sie finanziert wurden. Für im Zeitraum 2014-2020 geförderte Projekte sollten sich die Bewerber\*innen auf die Wettbewerbskategorien beziehen, die dem thematischen Ziel, im Rahmen dessen sie gefördert wurden, entspricht und das der Umwertungstabelle (Anhang 1) entnommen werden kann.

Projekte, die sich für die Kategorie „Thema des Jahres“ bewerben möchten, können im Rahmen eines beliebigen politischen oder thematischen Ziels gefördert sein, die Ziele und Errungenschaften sollten jedoch klar auf die Beschreibung der Kategorie abgestimmt sein.

Das gleiche Projekt kann nicht für mehrere Kategorien eingereicht werden.

### **1.3. Welche Arten von durch die EU kofinanzierten Projekten sind teilnahmeberechtigt?**

Alle Projekte, die durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) (einschließlich Interreg), den Kohäsionsfonds (KF), den Europäischen Sozialfonds (ESF) und den Europäischen Sozialfonds +, den Fonds für einen gerechten Übergang und alle Interreg-Aktionsbereiche gefördert wurden.

Was den Finanzierungszeitraum angeht, sind Projekte aus den Zeiträumen 2014-2020 und 2021-2027 teilnahmeberechtigt. Bitte beachten Sie, dass nur abgeschlossene Projekte teilnahmeberechtigt sind.

Darüber hinaus können auch Projekte und Initiativen teilnehmen, die die vorstehend aufgeführten Fonds mit anderen EU-Fonds kombinieren.

Die Teilnahmebedingungen werden in einem speziellen Abschnitt in dieser Anleitung aufgeführt („Teilnahme- und Auszeichnungskriterien“).

#### **1.4. Kann ich ein Projekt einreichen, das vor 2014 begonnen hat?**

Nein. Das Projekt darf nicht vor dem 1. Januar 2014 begonnen haben.

#### **1.5. Kann ich ein vor kurzem abgeschlossenes Projekt einreichen?**

Ja. Nur abgeschlossene Projekte sind teilnahmeberechtigt.

#### **1.6. Gibt es eine Höchstzahl für Bewerbungen?**

Ja. Pro Programm können höchstens fünf Bewerbungen eingereicht werden.

Die Verwaltungsbehörde des Programms sorgt mit ihren Befürwortungsschreibern dafür, dass diese Höchstzahl nicht überschritten wird.

## **2. Wie reiche ich mein Projekt ein?**

### **2.1. Wie funktioniert es?**

Sie füllen vor dem Ablauf der angegebenen Frist ein Online-Formular aus und laden ein Befürwortungsschreiben Ihrer Verwaltungsbehörde hoch. Das Befürwortungsschreiben kann in der Form der ausgefüllten Vorlage, die auf der [Online-Plattform](#) zur Verfügung steht, eingereicht werden oder kann auch eine E-Mail sein, in der die entsprechenden Informationen von dem oder der Leitenden der Verwaltungsbehörde bestätigt werden, und die als PDF-Datei hochgeladen wird. *Und das ist auch schon alles!*

### **2.2. Wo reiche ich meine Bewerbung ein?**

Über die Online-Plattform von REGIOSTARS: <http://www.regiostarsawards.eu>

### **2.3. Wann endet die Bewerbungsfrist?**

Um 23:59:59 Uhr am 31. Mai 2023

### **2.4. Wer sollte die Bewerbung einreichen?**

Die Bewerbungen müssen vom Projektträger (d. h. von der Organisation, die für die Umsetzung des Projekts verantwortlich war) eingereicht werden. Das Bewerbungsformular muss gemeinsam mit einem von der Verwaltungsbehörde unterschriebenen Befürwortungsschreiben eingereicht

werden. Eine Vorlage für das Schreiben steht auf der [Online-Plattform](#) zur Verfügung. Anstelle des Befürwortungsschreibens kann eine E-Mail mit den entsprechenden Informationen von dem oder der Leitenden der Verwaltungsbehörde, in der die Unterstützung bestätigt wird, als PDF-Datei hochgeladen werden.

## **2.5. In welcher Sprache kann ich die Bewerbung einreichen?**

Die Bewerbungen können in einer der offiziellen EU-Sprachen eingereicht werden. Alle Bewerbungen werden für die Jury zur Bewertung maschinell ins Englische übersetzt.

## **2.6. Wie gebe ich den Standort meines Projekts an?**

Sie können entweder die geografischen Koordinaten oder die genaue Adresse des Gebäudes, indem sich das Projekt befindet, angeben.

Für Projekte mit mehreren Standorten oder ohne festen Standort (z. B. Beschäftigungsprojekte oder die Förderung von KMU) wählen Sie bitte den symbolträchtigsten Ort aus (z. B. wo die meisten Finanzmittel eingesetzt wurden) oder geben Sie bitte den Standort des Projektträgers an (z. B. den Sitz der finanzierenden Behörde).

Diese Informationen werden verwendet, um die Standorte aller Projekte auf unserer Website anzuzeigen.

## **2.7. Kann ich ein Projekt einreichen, welches bereits für einen früheren REGIOSTARS-Wettbewerb eingereicht wurde?**

Ja, Projekte können einmalig wieder eingereicht werden.

## **2.8. Kann ich die Bewerbung auch per E-Mail einreichen?**

Nein. Um Ihnen bei der Erstellung der Bewerbung zu helfen, stellen wir Ihnen das Bewerbungsformular als Microsoft Word-Dokument zur Verfügung. Die Bewerbungen müssen jedoch direkt über die Online-Plattform von REGIOSTARS eingereicht werden: [www.regiostarsawards.eu](http://www.regiostarsawards.eu)

## **2.9. Muss die Bewerbung in einem Schritt eingereicht werden? Oder kann die Bewerbung gespeichert und zu einem späteren Zeitpunkt abgeschlossen werden?**

Bewerbungen können jederzeit gespeichert und an einem späteren Zeitpunkt vervollständigt und dann eingereicht werden. Die Bewerbung ist nur abgeschlossen, wenn Sie auf „Submit“ („Einreichen“) geklickt haben.

## **2.10. Warum gibt es auf dem Bewerbungsformular zwei Punkte, an denen Projektbeschreibungen angegeben werden müssen?**

Die kurze aussagekräftige Beschreibung wird für Kommunikationszwecke verwendet. Bitte geben Sie hier eine einfach zu verstehende Beschreibung an, die der breiteren Öffentlichkeit erklärt, warum Ihr Projekt außergewöhnlich ist und wie es dazu beiträgt, das Leben der Europäer und Europäerinnen zu verbessern. Dieser Abschnitt auf Ihrem Bewerbungsformular wird ohne wesentliche Änderungen verwendet, z. B. als Kurzbeschreibung Ihres Projekts für den Publikumspreis.

Die längere „Projektbeschreibung“ ist für die Jury bestimmt, damit sie das Projekt kennenlernen kann. Hier können Sie eine längere, professionelle Projektbeschreibung mit allen Informationen eingeben, die Sie für notwendig erachten, damit die Jury Ihr Projekt bewerten kann.

### **2.11. Welche Informationen werden unter „Auswirkungen des Projekts“ verlangt?**

Wir empfehlen, beim Ausfüllen dieses Abschnitts des Formulars an alle positiven Auswirkungen zu denken, die es ohne die Umsetzung des Projektes nicht gegeben hätte.

### **2.12. Welche technischen Anforderungen gelten für die Abbildungen?**

Sie werden gebeten, Bilder mit einer hohen Auflösung einzureichen, denn diese werden für verschiedene Kommunikationskanäle verwendet. Dazu gehören z. B. gedruckte Materialien, Online-Kommunikation sowie eine Ausstellung, sowohl während als auch nach dem Wettbewerb. Die Bilder sollten mindestens 300 dpi oder 10 MB oder mehr haben.

Bitte geben Sie auch an, dass die Organisation, die Sie vertreten, Eigentümerin des Urheberrechts an diesen Bildern ist und daher über alle relevanten Rechte verfügt, darunter auch die Genehmigung der auf dem Bild erkennbaren Personen, und dass die Abbildungen von der Europäischen Kommission genutzt werden können, um die REGIOSTARS Awards und die Regionalpolitik der EU auf allen Plattformen (Websites, Druck, soziale Medien und andere) zu bewerben.

### **2.13. Was passiert, nachdem mein Projekt eingereicht wurde?**

Nach dem Ablauf der Bewerbungsfrist werden alle Projekte auf ihre Teilnahmeberechtigung geprüft. Bewerbungen von teilnahmeberechtigten Projekten werden zur Bewertung an die Jury übergeben. Alle teilnahmeberechtigten Projekte werden auf der Online-Plattform von REGIOSTARS veröffentlicht. Die Bewerber\*innen werden über das Ergebnis der Prüfung der Teilnahmeberechtigung ihres Projekts informiert. Weitere Informationen finden Sie in dieser Anleitung im Abschnitt „Auswahlverfahren“ und in Anhang 2 „Zeitplan“.

### **2.14. Wie funktioniert die öffentliche Abstimmung?**

Zwischen dem 14. September und dem 14. November wird ein Online-Abstimmungssystem zur Verfügung stehen. In diesem Zeitraum hat die Öffentlichkeit die Möglichkeit, für ihr Lieblingsprojekt unter den Finalisten zu stimmen. Das Projekt mit den meisten Stimmen erhält den Publikumspreis. Wir empfehlen den Projekten und ihren jeweiligen Verwaltungsbehörden, die es in die Endrunde geschafft haben, die Teilnahme des Projekts durch eine Kommunikationskampagne/Kommunikationsmaßnahmen zu bewerben, um die Öffentlichkeit auf die Abstimmung hinzuweisen.

### **2.15. An wen kann ich mich wenden, wenn ich Fragen habe?**

Bitte senden Sie Ihre Fragen zum Bewerbungsprozess per E-Mail an: [contact@regiostarsawards.eu](mailto:contact@regiostarsawards.eu)

### **3. Welche Rolle spielt die Verwaltungsbehörde?**

#### **3.1. Was muss eine Verwaltungsbehörde tun?**

Die Verwaltungsbehörde hat eine zweifache Funktion:

- Sie stellt den Bewerber\*innen ein unterschriebenes Befürwortungsformular oder eine E-Mail mit den entsprechenden Informationen zur Verfügung und sorgt dafür, dass höchstens fünf Projekte pro Programm eingereicht werden;
- Sie nimmt an der feierlichen Preisverleihung mit der Kommissarin für Kohäsion und Reformen mit Vertreter\*innen aller Finalisten-Projekte teil (die Kommission übernimmt die Kosten).

#### **3.2. Warum muss die Verwaltungsbehörde die Bewerbung des Projekts befürworten?**

Zunächst stellt die Verwaltungsbehörde sicher, dass pro operationellem Programm nicht mehr als fünf Bewerbungen eingereicht werden. Außerdem muss die Verwaltungsbehörde die Kommission darüber informieren, ob das Projekt Gegenstand irgendeiner Art von Untersuchung war, die zu einer Finanzkorrektur im Zusammenhang mit Unregelmäßigkeiten oder Betrug führen könnte.

#### **3.3. Kann ich ein Projekt ohne die Befürwortung der Verwaltungsbehörde einreichen?**

Nein.

#### **3.4. Gibt es eine Beschränkung in Bezug auf die Anzahl der Bewerbungen pro Kategorie?**

Nein. Diese Entscheidung liegt allein bei den Programmen (Programme können auch fünf Bewerbungen in einer einzigen Kategorie einreichen). Im Allgemeinen steht es den Verwaltungsbehörden frei, die Auswahlverfahren anzuwenden, die sie für angemessen halten, um die Projekte zu identifizieren, die sie für ihr Programm befürworten möchten.

#### **3.5. Kann eine zwischengeschaltete Stelle im Namen der Verwaltungsbehörde unterschreiben?**

Ja. Die zwischengeschaltete Stelle sollte jedoch die Koordination mit der Verwaltungsbehörde sicherstellen.

#### **3.6. Was bedeutet „Representative“ (Vertreter/Vertreterin) im Bewerbungsformular?**

Die Entscheidung, wer das Befürwortungsschreiben unterzeichnet, liegt bei der Verwaltungsbehörde. In einigen Fällen kann das der oder die Vorsitzende der Verwaltungsbehörde selbst sein, in anderen Fällen kann das auch der Leiter oder die Leiterin des Programms oder der oder die Kommunikationsverantwortliche sein (insbesondere bei größeren Programmen).

#### **3.7. Was ist, wenn die Verwaltungsbehörde...?**

Wenn die Verwaltungsbehörde, die für das Programm von 2014-2020 verantwortlich war, nicht mehr besteht oder sich geändert hat, dann sollte die Verwaltungsbehörde, die für das Programm

von 2021-2027 verantwortlich (und der Nachfolger für das Programm für 2014-2020) ist, die Bewerbung befürworten.

Wenn die gleiche Verwaltungsbehörde für mehrere Programme verantwortlich ist, kann sie bis zu fünf Projekte pro Programm befürworten. Wenn aufeinanderfolgende Programme (2014-2020 und 2021-2027) das gleiche Gebiet und, im Grunde genommen, die gleichen Themen abdecken, sollten für den gleichen Zeitraum seit 2014 trotzdem nur fünf Projekte präsentiert werden.

## **4. Wie wird mein Projekt bewertet, und was passiert dann?**

### **4.1. Wie sieht der Bewertungsprozess der Jury aus?**

Informationen dazu finden Sie in dieser Anleitung im Abschnitt „Auswahlverfahren“.

Nur Bewerbungen, die die Teilnahmebedingungen erfüllen, werden an die Jury weitergegeben. In der ersten Bewertungsphase wird die Jury die Bewerbungen im Zusammenhang mit den Auszeichnungskriterien bewerten und für jede Kategorie bis zu fünf Finalisten auswählen. In der zweiten Phase trifft die Jury Vertreter\*innen der Finalisten-Projekte für eine Präsentation und Paneldiskussion, in deren Rahmen den Mitgliedern der Jury die Möglichkeit gegeben wird, weitere Fragen zum Projekt zu stellen. Auf dieser Grundlage erfolgt dann die Bestimmung der Gewinner-Projekte.

Bitte lesen Sie die Abschnitte zu den Teilnahme- und Auszeichnungskriterien sorgfältig durch. Hier finden Sie weitere Einzelheiten.

### **4.2. Wer ist in der Jury?**

Die Jury besteht aus 18 hochrangigen Wissenschaftler\*innen, die von der Kommission ernannt werden. Die Mitglieder der Jury arbeiten in Dreiergruppen (auf der Grundlage ihrer Fachkenntnisse in einer der thematischen Kategorien), wobei die endgültige Entscheidung über die Finalisten und die Gewinner gemeinsam als Gruppe getroffen wird.

### **4.3. Was passiert, wenn mein Projekt in die Endrunde kommt?**

Alle Bewerber\*innen werden bis zum 10. Juli über die Entscheidung der Jury in Bezug auf ihr Projekt informiert. An diesem Tag werden auch die Projekte bekannt gegeben, die es in die Endrunde geschafft haben.

Nach der Bekanntgabe werden die Finalisten eingeladen, eine\*n Vertreter\*in oder mehrere Vertreter\*innen zu benennen, die an der zweiten Bewertungsphase im Rahmen der Europäischen Woche der Regionen und Städte in Brüssel teilnehmen. Das Versäumnis, an der zweiten Bewertungsphase teilzunehmen, kann ein Grund für die Europäische Kommission sein, die Nominierung als Finalist zurückzunehmen.

Als Vorbereitung wird vor der Veranstaltung ein halbtägiges Kommunikationstraining organisiert. Wir empfehlen daher, dass der Vertreter oder die Vertreterin, der oder die für die Teilnahme an der zweiten Auswahlphase bestimmt wurde, ebenfalls an diesem Training teilnimmt.

Wir weisen darauf hin, dass diese zweite Phase und die Endrunde des Auswahlverfahrens in englischer Sprache durchgeführt werden.

Alle Finalisten nehmen automatisch an der öffentlichen Abstimmung für den Publikumspreis teil.

Abschließend werden die Vertreter\*innen aller Finalisten-Projekte eingeladen, gemeinsam mit einem Vertreter oder einer Vertreterin der Verwaltungsbehörde an der feierlichen Preisverleihung in Ostrava (Tschechische Republik) teilzunehmen.

Ausführlichere Informationen zu den Daten befinden sich in Anhang 2 dieser Anleitung für Bewerber\*innen. Die Kosten für die Teilnahme an den oben erwähnten Veranstaltungen übernimmt die Kommission.

#### **4.4. Was passiert, wenn mein Projekt gewinnt?**

Die Gewinner-Projekte der REGIOSTARS werden während der Preisverleihung bekannt gegeben. Die Projektmanager\*innen und ein Vertreter oder eine Vertreterin der Verwaltungsbehörde bekommen von der Europäischen Kommissarin für Kohäsion und Reformen eine REGIOSTAR-Auszeichnung überreicht.

Nach der Preisverleihung organisiert die Kommission in Zusammenarbeit mit den Projektträgern und Verwaltungsbehörden der Siegerprojekte lokale Kommunikationskampagnen.

#### **4.5. Wann findet die Preisverleihung der REGIOSTARS statt?**

Weitere Informationen finden Sie im Zeitplan in Anhang 2 zu dieser Anleitung für Bewerber\*innen.



## Anhang 1. Umwandlungstabelle

<b>Thematische Ziele 2014-2020</b>	<b>Politische Ziele 2021-2027</b>
TZ 1; TZ 2; TZ 3	PZ 1 – Ein wettbewerbsfähigeres und intelligenteres Europa
TZ 4; TZ 5; TZ 6	PZ 2 – Ein grüneres und CO2-armes Europa
TZ 7	PZ 3 - Ein stärker vernetztes Europa
TZ 8, TZ 9, TZ 10	PZ 4 - Ein sozialeres Europa
ITI, CLLD, UIA	PZ 5- Ein bürgernäheres Europa

Projekte von 2014-2020, die in das thematische Ziel 11 fallen, sollten je nach ihrem spezifischen Thema in eine der fünf Kategorien eingeordnet werden.

## Anhang 2. Zeitplan REGIOSTARS 2023

<b>Veranstaltung</b>	<b>Datum</b>
Start des Wettbewerbs	Montag, 27. Februar
Ende der Bewerbungsfrist	Mittwoch, 31. Mai
Informationen zur Prüfung der Teilnahmeberechtigung	Freitag, 16. Juni
Bekanntgabe der Projekte, die es in die Endrunde geschafft haben	Montag, 10. Juli
Beginn der öffentlichen Abstimmung	Donnerstag, 14. September
Online-Training für die Vertreter*innen der Finalisten-Projekte zur Präsentation des Projekts	In Woche 38 (18.-22. September)
Abendessen der Vertreter*innen der Finalisten-Projekte mit der Kommissarin	Dienstag, 10. Oktober
Die Vertreter*innen der Finalisten-Projekte stellen ihr Projekt der Jury vor	Mittwoch, 11. Oktober
Ende der öffentlichen Abstimmung	Dienstag, 14. November
REGIOSTARS Preisverleihung	Donnerstag, 16. November (in Ostrava)
Lokale Kampagnen mit den Gewinner-Projekten	Ab dem 1. Dezember
Videos von den lokalen Kampagnen mit den Gewinner-Projekten	Am Startdatum der REGIOSTARS 2024